

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtbüro und den Vororten erschienenen Tagesschiffen abgezahlt: vierfachjährlich 4.60,- zweimalig: doppelter Aufstellung 4.60,- Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierfachjährlich 4.60,- für die übrigen Länder laut Zeitungssprüche.

Redaktion und Expedition:

Johannisthal 8.

Breslauerstrasse 168 und 222.

Filiale Redaktionen:

Ulrich Hahn, Buchhandlung, Universitätsstrasse 3,

2. Etage, Käthe-Kollwitz-Strasse 14, u. Königsberg 7.

Haupt-Filiale Dresden:

Schlesische Strasse 6.

Breslauerstrasse 1 u. Nr. 1713.

Haupt-Filiale Berlin:

Königgrätzerstrasse 118.

Breslauerstrasse 1 u. Nr. 3393.

Tatzen 172,-

Bank 121,40

Bank 121,40</

Einfach nach 14 Monaten erhält er wenigstens den Stand seiner Beziehung. Man sieht ihm, dessen unbedingtes Vertrauen zu seiner Frau unerschüttert war, die schlimme Wahl, entweder auf Erziehung oder gegen Frau L. wegen Verleumdung zu legen. Die Verhandlungen wurden so laut geführt, daß sie von Dritten gehört wurden. Frau L. gab vor dem Schiedsgericht, daß sie von Delten geholt wurden. Frau L. gab vor dem Schiedsgericht, daß sie von Delten geholt wurden. Frau L. gab vor dem Schiedsgericht, daß sie von Delten geholt wurden. Frau L. gab vor dem Schiedsgericht, daß sie von Delten geholt wurden.

Wir nehmen also auf Weiteres an, daß die Regierung bestreitende Auflösung wird geben können.

Die "Kölner Zeitung" bezeichnet auf Grund eingezogener Erkundigungen die Nachricht vom baldigen Rücktritt des Oberpräsidenten von Hannover als "ausgemachte Feste". An möglichen Stellen ist nichts davon bekannt. Ferner demonstriert die "Kölner Zeitung" die Melbung, daß als Nachfolger des Unterstaatssekretärs Leymann der Präsident der Reichsdruckerei H. v. E. in Brügge kommt; dagegen sei die Nachricht von der Ernennung eines der Senatspräsidenten des Oberverwaltungsgerichts zum Nachfolger des Präsidenten Kugler unwahr.

Die Volltarifskommission nimmt morgen ihre Beratungen wieder auf; Ende Juli wird voraussichtlich die erste Vorlage der Vorlage sein; dann soll eine längere Pause eintreten. Von der national-liberalen Partei gehören zur Zeit der Commission an die Abgeordneten: Dr. Blankenhorn, Münch-Herber, Dr. Paech und Schumberger.

Die Commission des Deutschenhauses für das Reisebeschaffungsgesetz hat heute die Vorlage in der Sitzung des Abgeordnetenhauses angenommen. Damit ist der Schlüpf der Vorschriften für morgen gesichert.

Durch die gegenwärtig in Peking schwedenden Verhandlungen über die Herauslösung der von China zu leistenden Zahlungen werden, nach den "Berl. Neuesten Nachrichten", ausschließlich die Forderungen des Reiches berücksichtigt, während die Ansprüche der Privatpersonen in der festgesetzten Höhe Verjährung finden sollen.

Obwohl nach dem jetzt im Verhältnis vorliegenden Entgegenbruch für das Steuergesetz 1901 die Reichspost- und Telegraphenverwaltung bei einer Einnahme von 418,6 Millionen Mark gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von 121 Millionen Mark erzielt hat, steht sich der Einnahmeverlust gegenüber dem Staatsantrag ungünstig. Im Jahr für 1901 war die Einnahme der Post- und Telegraphenverwaltung auf 420,2 Millionen Mark veranschlagt. Die Wirtschaft ist somit hinter dem Antrag um nicht weniger als 6,6 Millionen Mark zurückgeblieben. Wie sich das Gesamtergebnis der Post- und Telegraphenverwaltung für 1901 gestellt hat, wird man erst übersehen können, wenn die Angaben über den Abschluß der Ausgaben vorliegen werden. Im Jahr waren die fortlaufenden Ausgaben auf 384,3 Millionen, die einmaligen ordentlichen auf 18,1 Millionen normiert, so daß auf einen Ueberschuss von 37,8 Millionen gerechnet wurde. Bei der Reichseisenbahnenverwaltung haben sich die Einnahmeverhältnisse für 1901 noch schlechter als bei der Postverwaltung gestaltet. Bei ihr ist die Wirtschaft hinter dem Staatsantrag gar um 9,9 Millionen Mark zurückgeblieben.

* Nossau, 17. Juni. Bei den jüngsten Erfahrungen für die heilige Bürgervertretung wurde der erste sozialdemokratische Bürgerrepräsentant in die ausgeduldigten bestehende obrigkeitliche Corporation gewählt.

* Löbenburg, 17. Juni. Der ehemalige oldenburgische Finanzminister Heymann ist heute Morgen im achtzigsten Lebensjahr gestorben.

* Weimar, 17. Juni. Der Großherzog, der gestern Abend nach Bonn abreiste, geht von da ab die Ausstellung in Düsseldorf zu besuchen.

* Greiz, 17. Juni. Der "Vor" wird von hier geschrieben: Die "Bauherrzeitung für das Fürstentum Reuß d. L." steht ihre gehässige, reichs- und preußenscheindliche Rolle nun ausgeschaut zu haben. Schon in den ersten Wochen nach dem Tode des Fürsten Heinrich XXII. machte sich eine gewisse Zurückhaltung des Blattes bemerkbar. Am Schluß des vergangenen Monats erschien dann bekanntlich an der Spitze des Blattes eine Erklärung, deren Folge die alte Haltung aufhörte. Seitdem hat das Blatt eine farblose Haltung angenommen und wird sich vermuthlich gegenüber der nationalliberalen "Greizer Zeitung" nicht mehr lange halten können, wenn die Rechtspartei sich nicht doch noch entschließen sollte, die Zeitung dem Verlage abzutreten und als Organ ihres Einflusses in Reuß d. L. belassen will. Die Gerüchte, daß der Systemwechsel auch demnächst im Rücktritt des Regierungspräsidenten, einiger Regierungsbemänner und des Oberholzpredigers zum Ausdruck kommen werde, sind hier vorläufig noch keinen Glauben. Man rechnet vielmehr damit, daß die Regierung nicht zumal verstehen wird, sondern eine allmähliche Ausgliederung der Verhältnisse in Reuß d. L. mit denjenigen in Reuß d. L. durchführen werde. Mit der Zeit würden dann die zur Rechtspartei gehörenden Beamten von selbst ausscheiden.

* Bonn, 17. Juni. Der Kaiser nahm heute Abend 12 Uhr vom Garten des Palais Schaumburg aus einer

fünfzigte. Mit der Thatfrage, daß er der Urheber jener von Bebel gegen Dr. Peters in der Reichstagssitzung vom 13. März 1900 ausgeschlagenen Fälligkeit und der Einbläser Bebel's bei seinen halbjährigen Verjährungen des Dr. R. Peters war, saß auch seine juristische Haftverjährungszeit als Zeuge zusammen. Dr. Karl Peters hat abrigens gegen ihn bereits die Verleumdungsklage angetreten.

Die Sterblichkeit der Oberlehrer wurde formalisch zum Gegenstand einer amtlichen statistischen Untersuchung gemacht. Um für die Beurteilung der Ergebnisse dieser Untersuchung einen Maßstab zu finden, was das gegebene Mittel einer Ausdehnung dieser amtlichen Feststellungen auf andere akademische Berufe. Eine solche wurde denn auch allgemein erwartet. Nun aber wird, wie es heißt, das Ministerium diese Untersuchungen nicht fortsetzen. Abgesehen davon, daß dadurch der Wert aller bisherigen in Frage gestellt bleibt, gäbe das zu dem Ergebnis aus, daß die Regierung diese Verhältnisse nicht allzu klar gestellt zu seien wünschte. Das wäre doch auf jeden Fall sehr bedauerlich.

Der Minister des Inneren Heimreise v. Hammerstein ist nach der Abreise aus dem Reichstag und dem Ministerium wieder zurückgekehrt.

Der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Freiherr Marshall von Bieberstein, der nach einem kurzen Aufenthalt in Deutschland diese Tage wieder auf seinem Posten zurückkehrte, wird im Monat Juli einen athenischen, auf längere Zeit bereitgestellten Urlaub antreten, den er auf seiner bisherigen Reisedauern zu verbringen gedenkt.

Der deutsche Botschafter in Wien, Geh. Rath Radevitsch hat einen ihm bestillten Urlaub angetreten. Radevitsch seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der deutsche Botschafter in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit wird der ehemalige Regierungsschreiber Dr. Freiherr Langwagen von Simmers als Geschäftsträger.

Die ehemalige Botschaft in Wien, Geh. Rath Radevitsch hat einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit wird der ehemalige Regierungsschreiber Dr. Freiherr Langwagen von Simmers als Geschäftsträger.

Die ehemalige Botschaft in Wien, Geh. Rath Radevitsch hat einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Während seiner Dienstzeit nicht bis auf Weiters der neue Sekretär des Botschaftsprototyps v. Überbeck ist Geschäftsträger.

Der Botschaftsprototyp in Athen, Geh. Rath v. Pleissen-Grauert hat ebenfalls einen ihm bestillten Urlaub angetreten.

Beschluß der Domäne Studentenschaft entgegen und empfing eine Abordnung der Studenten. Das Corps "Borussia" hielt zur Eröffnung der Feier seines 75-jährigen Bestehens Abends eine Begüßungsschau im Hotel "Zum goldenen Stern", seiner früheren Corpshaus, ab.

* Coblenz, 17. Juni. Nach einem vierwöchigen Aufenthalt haben die Männer und Zimmerleute heute die Arbeit unter den alten Bedingungen ihresgleichen wieder aufgenommen.

* Nürnberg, 17. Juni. Der Prinz-Regent von Bayern hat gestern einen Armeebesuch erhalten, in dem es wörtlich heißt:

"Damit der glorreiche Name Willibald Sr. Maj. Kaiser Wilhelm's I. für alle Zeiten in blühend starker Erinnerung in der bayerischen Kneipe fortlebe, vereiche Ich ihm dem 6. Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm, König von Preußen", den Namenstag des höchsten Kaisers."

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung "Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

* Karlsruhe, 17. Juni. Der "Frankfurter Tag" wird von hier gemeldet: Wie wir hören, tritt Reichsverkehrsminister Weiß, bisher in Karlsruhe, in die Dienste des Reichsverkehrsministers, der nach einem kurzen Aufenthalt in Berlin wieder zurückkehrt.

* Stuttgart, 17. Juni. (Deutscher Gewerkschaftsverein) Nach dem von Legion-Hamburg vorgetragenen Gewerkschaftsbericht der Generalversammlung beschließt der Generalversammlung folgendes:

"Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige Kaiser für seinen bestelligen Großvater auch in der Stiftungsurkunde für das Germanische Museum anwendet, nicht an.

Der Prinz-Regent eignet sich also die Bezeichnung Kaiser Wilhelm des Großen", die der jetzige

Director Mittellung gemacht habe, widerrechtlich Dr. Gentilz entließ.

Um dann eine Reihe des Aufschlusses nach Weimar zu senden. Dieselbe wurde zur Belehrung des dortigen Justiz vorgetragen. Dieser wurde vor den Augen der Mitglieder fertige Graphit aus der Reute gebracht. Dieser soll aber, wie der Vorsitzende des Gerichts bemerkte, vorher erst in die Reute gelagert werden, ehe ein gemonesenes Produkt sein. Erster bestätigt jede Richtigkeit von dieser Täuschung; zweiter bewerte Wölter, daß er selbst begehrtes Gericht gezeigt habe.

Das Urteil gegen diesen Rechtshabenden wurde im Aufschlussbericht bestätigt, mit der Einschließung vorläufig weiter zu arbeiten. Es soll jedoch zusammen mit diesem Rechtshabenden ein weiterer, das Kabinett des Rechtmäßigen Justiz am 16. Auguste Werk zu erhalten. In der Verleie wurde bald darauf schon gekauft, daß diese Erhöhung des Amtencapitals mit der Unterführung der Treibergesellschaft in Verbindung steht.

Es wurde dann die geplante Begründung des Treibergesellschaft eingehend erörtert. Durch die Binnensortierungen, die hierbei in der Folge in Europa fanden, erhöhte sich das Ölöl der Gesellschaft um 10 Millionen Mark. Für die Befreiung am bösen Konkurrenz waren der Rechtmäßige Justiz des Treibergesellschaft sehr hohe Provisionen angelegt. Im Rechtmäßigen Justiz lag die Sache jedoch so, daß für das Kapital der Rechtmäßigen Justiz zur Verwendung in Betrachtung gebrachten wurden, die am 30. Juni 1900 eingelöst werden sollten. Seine 10.000 Werke vorher über einen bestimmten Betrag standen dem Publikum zu bringen, so sollte die Rechtmäßige Justiz am 10. Auguste Werk. Für die Befreiung am bösen Konkurrenz waren der Rechtmäßige Justiz des Treibergesellschaft sehr hohe Provisionen angelegt. Im Rechtmäßigen Justiz lag die Sache jedoch so, daß für das Kapital der Rechtmäßigen Justiz zur Verwendung in Betrachtung gebrachten wurden, die am 30. Juni 1900 eingelöst werden sollten. Seine 10.000 Werke vorher über einen bestimmten Betrag standen dem Publikum zu bringen, so sollte die Rechtmäßige Justiz am 10. Auguste Werk.

Der Rechtmäßige Justiz erklärte auf Befragen, daß er als Rechtmäßige Justiz die für diese Gesellschaft angestellten Provisionen „unverzüglich“ gehandelt habe. Die übrigen Aufschlussberichterstatter bestätigten jedoch, daß sie nichts Aufschlüssiges darin zu erkennen vermeideten.

Am Schlusse des Rechtmäßigen Justiz berichtete Dr. Gentilz, daß er die Rechtmäßige Justiz angestellten Provisionen „unverzüglich“ gehandelt habe. Die übrigen Aufschlussberichterstatter bestätigten jedoch, daß sie nichts Aufschlüssiges darin zu erkennen vermeideten.

Am Schlusse des Rechtmäßigen Justiz berichtete Dr. Gentilz, daß er die Rechtmäßige Justiz angestellten Provisionen „unverzüglich“ gehandelt habe. Die übrigen Aufschlussberichterstatter bestätigten jedoch, daß sie nichts Aufschlüssiges darin zu erkennen vermeideten.

Die Befreiung über dieses Antritt wurde zunächst abgelehnt und dann die weiteren Schenkungen auf Donnerstag bestimmt 9 Uhr verlogt.

Vermischtes.

— Berlin, 17. Juni. Eine neue Form der Eisenbahnschlafwagen wurde gestern vom Eisenbahnamt von Thielau auf dem Anhalter Bahnhof vorgeführt. Der neue Wagen ist ein Prozeß deutscher Industrie, elegant und kompakt. Der Wagen besitzt sieben vollständig abgeschlossene Abteile für je zwei Personen und nur ein Abteil für vier Personen, das für Familien mit Kindern reserviert bleibt. In zwei Abteilen haben eine Wachstelle. Das Abteil des Wachstelles, der Wochend der Handarbeiter, ist wiederum ohne Gang und vorgenommen, ohne daß der Schaffner das Abteil betritt. Die Beleuchtung geschieht durch Feuerzeuge und die Heizung durch Heizfeuerzeuge. Auf dem Wagen sind sämtliche Sicherheitsvorrichtungen angebracht, die das Eisenbahnamt angesetzt hat. Die Fenster in dem Gang sind großflächig, so daß die Reisenden im Halle der Gesellschaft leichter verlassen können, und oberhalb der Fenster im Innern und außen unterhalb derselben sind Handgriffe angebracht. Die neuen Wagen werden so rasch wie möglich von der Schlafwagen-Gesellschaft allgemein eingeführt.

— Berlin, 17. Juni. Hotel und Marke, die Freigeprochenen im Guanabana-Wortpreis waren im Wochend seit längerer Zeit im Passage-Panopticum neben dem erschienenen Münzmeister von Kreisig zu sehen. Nun haben sie durch ihre Vertheidigung die Leitung des Panopticum um Entfernung ihrer Bildnisse erklungen. Dieser verdächtige Wunsch ist logisch erfüllt worden und man sieht jetzt nur noch das Wochenschild des Herrn von Kreisig im Panopticum.

— Berlin, 17. Juni. Der Assistentarzt Dr. Kleinberg, der im December wegen Messerstecherei in Eustadt verhaftet wurde, ist heute von der Strafammer wegen mehrerer Dienstäste in den Universitäts- und Krankenhausinstituten zu fünfmonatiger Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

— Elberfeld, 16. Juni. Eine ergötzliche Szene spielte sich heute Morgen auf dem Bahnhof Elberfeld ab. Auf der Station kam die telegraphische Meldung an, der Großherzog von Sachsen-Weimar treffe mit seinem Adjutanten auf der Fahrt zu den Festlichkeiten des Corps "Gymnasium" in Bonn mit dem Berliner Akademie-Schulzug. Dieser, würde auf dem Bahnhof Aufenthalt nehmen, um dann 8.05 mit dem Kölner Schmeling weiter zu fahren. Darauf große Aufregung. Ein Polizeiaufseher wurde rezipiert, um den Bahnhof zu beschützen. Plötzlich kramt der "Berliner" in die Station. Vergangens spukt man nach dem grässlichen Salomowagen aus. Man kennt hin nun, aber weiter noch von diesem noch dem hohen Gast ist eine Spur zu entdecken. Der Kölner Zug läuft ein. Die Reisenden steigen in ihre Coups. Die Beamten schwänen sich verzweigt an und glauben sich fast gesetzt. Zwei Herren, die im Wartesaal mit den übrigen Reisenden ihren Koffer getragen hatten, betrügen jetzt auch, von der Menge beobachtet, ein Coupé 2. Klasse. Das waren der Elberfelder "Burg" aufgelöste Großherzog von Sachsen-Weimar und sein Adjutant. Erster war sehr vergnügt über sein so gut gewähltes Incognito.

— W.-Gladbach, 17. Juni. Da Gochschenbroich erschlug gestern Nachmittag der 28jährige, schon seit einigen Jahren als festesgesetzte Johanna Jacoby seine im Garten arbeitende Mutter. Der Mörder wurde verhaftet.

— Bergkamen, 17. Juni. Wie gespaltenem Schädel leblos aufgefunden wurde in vergangener Nacht der jung verheirathete Schuhmacher Bamberg. Das Tötengesetz sah dem Beamten. Es wurden 9 Personen als verdächtig verhaftet. Eine hat im Gefängnis Selbstmord verübt.

— Frankfurt, 17. Juni. Das Berliner-Frankfurter D-Zug 6, welcher um 4½ Uhr Ankommung hier eintrifft soll, in wie schon gemeldet, mit zwei Wagen hinter dem Bahn auf freier Strecke entgleist. Mehrere Passagiere sind leicht verletzt. Beide Wagen sind gesprengt, werden aber im Laufe des Tages wieder aufgerichtet. Der Verlust zwischen Bebra und Hönebach wird einschließlich durch Unfallaufnahmen auf 1000 Mark gesetzen. Von Frankfurt aus zur Fahrtbereitung kam ein Vorzug nach Basel ab. Mit 1 Stunde Verspätung trafen die Reisenden in Frankfurt a. M. ein. Über den Unfall wird der "Bund" noch berichten. Der Schaffner des Zuges, der sich im vorliegenden Wagen befand, bewegte durch die Sprüche in den Saardörfern den Angst und zog sofort die Bremse, so daß der Zug auf eine verhältnismäßig kurze Strecke gerollt werden konnte. Durch dieses rasche Bremsen sind die Passagiere der beiden Wagen kleinandergerissen. Die beiden letzten Wagen, die sehr gut besetzt waren, erhielten Verletzungen und mussten zurückbleiben. Von den darin befindlichen Reisenden erlitten glücklicherweise nur zwei Herren an den Händen leichte Verletzungen; man legte ihnen sofort Notverbande an. Beide konnten die Reise sicher fortsetzen. Der Angsthilf, dem man in Bebra für die verunglückten Passagiere Erstlings bereitstellt, ist um 5½ Uhr hier ein. Da man hier annahm, daß meiste Bleibende verletzt seien, trat die Bahnverwaltung hier austretende Vorzüge, den Verwundeten ärztliche Hilfe zu leisten; glücklicherweise war das Unglück nicht so schwer, wie man befürchtet.

— Tragisches Ende eines Offiziers. Man berichtet aus Peitz: Nach einer Meldung aus Riga ist gestorben der dortigen Abteilung des Domow-Diakonen-Regiments dritter Offizier Stellvertreter Baron Jendroff. Gestorben war am 11. Juni wegen eines Dienstvergehens zu mehrjährigem Arrest verurtheilt. Gleich am ersten Abend berichtete der Baron die Gafere. Man entnahm eine Haftprüfung, welche er sehr ernst nahm, da man hier annahm, daß er die Waffen versteckt habe. Er verlor die Waffe, den Wagen und die Bahnverwaltung hier austretende Vorzüge, den Verwundeten ärztliche Hilfe zu leisten; glücklicherweise war das Unglück nicht so schwer, wie man befürchtet.

— Tragisches Ende eines Offiziers. Man berichtet aus Peitz: Nach einer Meldung aus Riga ist gestorben der dortigen Abteilung des Domow-Diakonen-Regiments dritter Offizier Stellvertreter Baron Jendroff. Gestorben war am 11. Juni wegen eines Dienstvergehens zu mehrjährigem Arrest verurtheilt. Gleich am ersten Abend berichtete der Baron die Gafere. Man entnahm eine Haftprüfung, welche er sehr ernst nahm, da man hier annahm, daß er die Waffen versteckt habe. Er verlor die Waffe, den Wagen und die Bahnverwaltung hier austretende Vorzüge, den Verwundeten ärztliche Hilfe zu leisten; glücklicherweise war das Unglück nicht so schwer, wie man befürchtet.

— Berlin, 17. Juni. Der Konsul und Marke, die Freigeprochenen im Guanabana-Wortpreis waren im Wochend

seit längere Zeit im Passage-Panopticum neben dem erschienenen Münzmeister von Kreisig zu sehen. Nun haben sie durch ihre Vertheidigung die Leitung des Panopticum um Entfernung ihrer Bildnisse erklungen. Dieser verdächtige Wunsch ist logisch erfüllt worden und man sieht jetzt nur noch das Wochenschild des Herrn von Kreisig im Panopticum.

— Elberfeld, 17. Juni. Eine ergötzliche Szene spielte sich heute Morgen auf dem Bahnhof Elberfeld ab. Auf der Station kam die telegraphische Meldung an, der Großherzog von Sachsen-Weimar treffe mit seinem Adjutanten auf der Fahrt zu den Festlichkeiten des Corps "Gymnasium" in Bonn mit dem Berliner Akademie-Schulzug ab.

— Elberfeld, 17. Juni. Eine ergötzliche Szene spielte sich heute Morgen auf dem Bahnhof Elberfeld ab. Auf der Station kam die telegraphische Meldung an, der Großherzog von Sachsen-Weimar treffe mit seinem Adjutanten auf der Fahrt zu den Festlichkeiten des Corps "Gymnasium" in Bonn mit dem Berliner Akademie-Schulzug ab.

— Paris, 17. Juni. Im Arrondissement Orléans wurden Erdeverschüttungen wahrgenommen.

— Madrid, 17. Juni. Im Arrondissement Madrid (Orléans) kam es bei der Reise des Antonius-Heiles zu Erdeverschüttungen zwischen Villegas und Getafe, wobei 11 Personen verletzt wurden.

— Perpignan (Spanien), 17. Juni. (Telegramm.) In mehreren Bezirken des Departements Pyrenées-Orientales verloren.

— Metz, 17. Juni. Eine leichte Erdeverschüttung,

verbunden mit starkem unterirdischen Erdbeben, verursachte unter der Bevölkerung große Besorgnis. Die Geschwindigkeit

dauerte zwei Sekunden.

— Böder, Sommerfrischen und Reisen.

— Von Salzmann i. Sch. Wie dem Eintritt des kleinen Weiters haben aus der Zugspitze im großen Jahr einen Einzug in unser herbstliches Bad gehalten. Wie wundersam wandert sich aus den gepflanzten Wäldern, die in blau geschwungenen Bändern sich bald durch Wiese, bald durch junge Schönheit, bald durch himmelwärts strebende Bäume winden und sich ununterbrochen durchlaufen führen, bis die Garlands zu unterm freien Himmel liegen, wie ein wunderbares Bild aus einer fremden Welt.

Der mit weitem Granitrusse bestreite Turlog, eben wie ein Tisch aus blumenbuntgemusterten Rindensäulen und von unzähligen Biegen umspannt, deutet auf einen kleinen Tempel hin, der inmitten der Spalten des Buches auch die Lebenskunst der nomadischen Alpenvölker aller Zeiten mit hineinbringt. Der mögliche populäre Reiz kommt, wenn doch in manchen Ortschaften elementare mathematische Probleme nicht leicht auszuwidern werden. Außerdem aus die neuen Erkundungen der bedeutungsvollen Komplexbiographie und der Spectralanalyse bestürzt, so bringt das "Mystische Geist" so möglich ausgewählten Wissenschaft.

(Gingelstadt.)

— Hermannsbad Laufsch. Nach einer Pause von einigen Jahren hatte Einhaber dieser Firma wieder einmal Gelegenheit, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern, einige Tage hindurch in dem unbekannten Badeort zu verbringen. Und da tat es ihm aufs Beste so gut gefallen, daß er sich gleichzeitig fühlt, sowohl im Interesse der vielen Leidenden, wie auch im Interesse der, die gegen so viel wohlbekannte Ausflüsse unternehmen würden, erneut auf den reizvollen Badeort aufmerksam zu machen. Daß das Bad mit seinen schönen Bächen und Seen in nächster Nähe sich ungemein reizvoll gezeigt, so hat es in den letzten Jahren durch verschiedene Erneuerungen des statthaftigen Art, in Wettbewerb mit seinen Bädern

Berlin, 16. Juni (Kontinente-Gesell)									
Ost-Credit-Akt.	—	Pa. a. Türen D	20.40	Transvaalbank	171.00				
Ost.-U.S.-Bahn	180.00	Tückelessee	112.60	Warenhaus-Wien	—				
Leopoldshagen	180.00	Groß-Berl.-Bank	98.00	Op. dt. Reichsbank	—				
Leopoldshagen	180.00	Wert-Bank	—	—					
Darmstadt	180.00	Altona-Genoss.	—	—					
Deutsche Bank	180.00	Marien-Münz	—	—					
Monte-Carlo	180.00	Utopie-Verein-Stadt	—	—					
Dresdner Bank	140.00	Anstalter 60%	88.50	Consolidation	—				
Monte-Carlo	110.00	Canada Pacific	132.00	Industrie-Sew. 2	173.00				
Monte-Carlo	100.00	U.S.-Bank	100.00	Montevideo-Pf.	—				
Monte-Carlo	90.00	U.S.-Bank	—	London	—				
Monte-Carlo	90.00	U.S.-Bank	—	1. Letzter	174.70				
Monte-Carlo	80.00	U.S.-Bank	—	2. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	70.00	U.S.-Bank	—	3. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	60.00	U.S.-Bank	—	4. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	50.00	U.S.-Bank	—	5. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	40.00	U.S.-Bank	—	6. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	30.00	U.S.-Bank	—	7. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	20.00	U.S.-Bank	—	8. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	9. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	10. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	11. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	12. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	13. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	14. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	15. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	16. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	17. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	18. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	19. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	20. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	21. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	22. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	23. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	24. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	25. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	26. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	27. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	28. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	29. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	30. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	31. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	32. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	33. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	34. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	35. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	36. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	37. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	38. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	39. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	40. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	41. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	42. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	43. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	44. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	45. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	46. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	47. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	48. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	49. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	50. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	51. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	52. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	53. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	54. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	55. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	56. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	57. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	58. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	59. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	60. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	61. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	62. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	63. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	64. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	65. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	66. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	67. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	68. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	69. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	70. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	71. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	72. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	73. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	74. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	75. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	76. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	77. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	78. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	79. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	80. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	81. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	82. Baird u. Barrowson	100.00				
Monte-Carlo	10.00	U.S.-Bank	—	83. Baird u. Barrowson					